

# STATISTISCHE INFORMATIONEN

## STATISTISCHES LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN



DÜSSELDORF

HEINRICHSTR. 57

Reihe C 2/3/III/53

Düsseldorf, den 29. September 1953

### Preisindexziffer für sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen

A u g u s t 1953

=====

Der Preisindex für sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft liegt im August 1953 bei 206,9 (1938 = 100) und ist damit um 1,5 vH niedriger als im Mai d.J. Alle Gruppenindices haben eine einheitliche Entwicklungstendenz, und zwar erstmals wieder seit Anfang 1952.

Düngemittel, deren Index am stärksten, und zwar um 4,7 vH, gesunken ist, sind im wesentlichen saisonbedingt verändert. Im Rahmen der jahreszeitlichen Staffelung sind die Preise aller Stickstoffdüngemittel gesunken. Bei Superphosphat liegt eine erhebliche echte Verbilligung vor, die eine Anpassung an den Thomasphosphatpreis darstellt und den Gruppenindex wesentlich beeinflusst. Die übrigen Düngemittel sind bereits wieder etwas teurer geworden. Die Indices für Unterhaltung der Gebäude und Neubauten waren um 1,4 vH rückläufig. Den Ausschlag für diese Entwicklung gaben die Bauholzpreise, die unter dem Druck preisgünstiger Importe gesunken sind. Für die übrigen Baumaterialien sind keine wesentlichen Preisänderungen eingetreten. In der Gruppe landwirtschaftlicher Textil-, Leder- und Klein-eisenwaren macht sich ein gewisser Preisdruck bemerkbar, der durch das reichliche Angebot entstanden ist. Nur Textilien haben fast stabile Preise. Senkungen in größerem Ausmaß sind bei Bindegarn aus Sisalhanf und bei Getreidesäcken (11 und 9 vH) auf Rohstoffverbilligung, bei Draht und Nägeln auf Überproduktion zurückzuführen. Die Rückgänge der übrigen Gruppenindices machen sämtlich nicht mehr als 1 vH aus. Bei Zukauffuttermitteln sind Erhöhungen (insbesondere für Ölkuchenschrot und Milokorn) durch Senkungen für einen Teil der übrigen berücksichtigten Waren, vor allem Getreideprodukte neuer Ernte, fast ausgeglichen. Für die Anschaffung und Unterhaltung größerer Maschinen waren fast die gleichen Preise wie im Mai d.J. zu zahlen. Die Rohölverbilligung auf dem Weltmarkt und die Senkung der internationalen Tankerfrachten hatten die Dieselöl- und Benzinspreise und damit auch den Brennstoffindex etwas zurückgehen lassen.

Seit August 1952 ist die Gesamtindexziffer um 2 vH zurückgegangen, und zwar im wesentlichen aufgrund von Preissenkungen in den Warengruppen "Textil-, Leder- und Klein-eisenwaren" und "Zukauffuttermittel". Gestiegen sind in dieser Zeit nur die Ausgaben für die "Unterhaltung der Maschinen und Geräte" und für "Brennstoffe".

x "Bauten"

Preisindexziffer für sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft  
in Nordrhein-Westfalen

August 1953

1938 = 100

Erhebungs- monat	Neu- bauten	Unter- haltung der Gebäude	Neuanschaf- fung größe- rer Maschi- nen	Landw. Textil-, Leder- u. Kleinei- senwaren	Unterhal- tung von Maschinen und Gerä- ten	Künst- liche Dünge- mittel	Zukauf- futter- mittel	Brenn- stoffe	Wirt- schafts- haushalt	Allgemeine Wirtschafts- ausgaben	Sächliche Betriebs- mittel insgesamt
August 1952	243,2	243,2	212,5	238,6	212,4	200,0	233,9	160,3	178,4	164,6	211,1
Mai 1953	238,2	238,2	212,7	229,9	219,9	209,1	230,1	163,2	172,4	162,9	210,1
August 1953	234,9	234,9	212,2	227,2	219,6	199,2	229,1	162,3	171,6	162,8	206,9
Veränderung in vH August 1953 gegenüber											
Mai 1953	- 1,4	- 1,4	- 0,2	- 1,2	- 0,1	- 4,7	- 0,4	- 0,6	- 0,5	- 0,1	- 1,5
August 1952	- 3,4	- 3,4	- 0,1	- 4,8	+ 3,4	- 0,4	- 2,1	+ 1,2	- 3,8	- 1,1	- 2,0